

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gen Anschlägen vnd bösen Practicken. 11

Christen etliche tausent einfältige Leut seind/ die niemaln  
 eines bessern vnderrichtet worden / vnd da sie in jren Län-  
 dern ein bessers höreten/ selbigs zuuersichtlich / mit aller  
 Danckbarkeit annemen wurden. Vñ also wol eines gros-  
 sen theils vnder die zuzelen sind/ von denen der H Erz zum  
 Propheten Jona sagt : Das sie nit wissen Vnderscheid/ Ion. 3.  
 was recht oder linck ist. Derhalben/ da die Jesuiter die  
 Christliche Lieb (bey welcher Christus will/das seine rech-  
 te Jünger sollen erkennt werden) in jrem Herzen hetten/  
 wurden sie nicht das Kind mit dem Bad außschütten/  
 oder den guten Weizen mit dem Unkraut außrauffen: Matth. 13.  
 noch vil weniger die Sachen dahin richten / das auch das  
 Kind in Mutterleib erwürgt wurde : Inmassen durch jhr  
 Anstiftung in Franckreich/ zu Paris/ Orliens/ vnd an-  
 dern Orten/ am tag Bartholomei/ Anno/ 2c. 74. gesche-  
 hen/ da auch keines schwangern Weibs verschonet wor-  
 den. Es wolten aber die Jesuiter gern das Spil mit den  
 einfältigen Christen/ so nicht allerdings gnugsamen Be-  
 richt haben / anfangen / damit sie es gegen den andern/  
 welche durchaus der reinen Lehr Christlicher Augspur-  
 gischer Confession zugethon/ außmache möchten. Dann  
 den Jesuitem gilt einer wie der ander : wer sich jhrer Ab-  
 götterey / Gleisnerey vnd falschen Römischen Religion  
 nicht will theilhaftig machen/ der ist von jnen zum Todt  
 verurtheilet. Die irrenden Christen soll man auß Gottes  
 Wort vnderweisen / vnd bessers berichten / aber omb der  
 Religion willen (da sie sich sonst fridlich vnd gebürlich  
 erzeigen) soll man sie nicht tödten.

Jesuitem gilt ein  
 Euangelischer  
 Christ/ wie der  
 ander.

Als auff ein zeit der H Erz Christus nach Jerusalem  
 zoge / vnd die Samariter in einem Samaritischen Fle-  
 cken/ jne vnd seine Jünger nicht beherbergen wolten/ wür-  
 Zesuiter haben nit  
 ein Fäcclin der  
 Sanftmüt des  
 Herin Jesu.